

Zeitschrift: Energieia : Newsletter des Bundesamtes für Energie
Herausgeber: Bundesamt für Energie
Band: - (2013)
Heft: 6

Rubrik: Kurz gemeldet

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 12.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die Zahl

95

In Prozent wollen so viele Schweizerinnen und Schweizer die Entsorgung der radioaktiven Abfälle jetzt an die Hand nehmen und die Lösung des Problems nicht auf die nächste Generation abschieben. Dies ergab eine Umfrage des Bundesamts für Energie. Sie zeigt weiter, dass sich die skeptische Haltung der Bevölkerung gegenüber der Kernenergie seit 2008 verschärft hat: 57 Prozent lehnen sie ab (2008: 52 Prozent). Der vollständige Bericht zur Umfrage ist unter www.bfe.admin.ch/medienmitteilungen abrufbar.

Energiepolitik

Botschaft zur Energiestrategie 2050 verabschiedet

Der Bundesrat hat Anfang September die Botschaft zum ersten Massnahmenpaket der Energiestrategie 2050 verabschiedet und dem Parlament zur Beratung überwiesen. Ziel ist der etappenweise Umbau der Schweizer Energieversorgung bis 2050, der insbesondere durch die Senkung des Energieverbrauchs und den zeitgerechten und wirtschaftlich tragbaren Ausbau der erneuerbaren Energien erreicht werden soll. Die Botschaft des Bundesrats ist unter www.bfe.admin.ch/energiestrategie2050 zu finden.



Solar Decathlon: Mitten aus dem Team Lucerne – Suisse

Team, Architektur und Technik in den Alpen

Die letzte Planungsphase für den Solar Decathlon Europe 2014 in Versailles hat begonnen. Gemeinsam mit Studierenden aus den Abteilungen Architektur, Innenarchitektur, Gebäudetechnik und Bautechnik sowie neu auch aus den Abteilungen Elektrotechnik, Informatik- und Wirtschaftsingenieurwesen, arbeitet das Team Lucerne – Suisse nun an der Ausführungsplanung für den Bau des Wettbewerbspavillons. Zum Herbstsemesterstart fand ein dreitägiger Workshop in den Walliser Alpen statt, der zum Ziel hatte, die neuen Teammitglieder kennen zu lernen und alle gut in das Projekt zu integrieren. Bei besten Wetterverhältnissen stieg das Team Lucerne – Suisse zur Monte Rosa-Hütte hoch und liess sich von der Gletscherwelt und vom innovativen Gebäude inspirieren und dabei einen anregenden und kooperativen Teamgeist aufleben. Ein zweiter Exkursionsteil führte in die neue Urbanität von Visp.

Zurück an der Hochschule Luzern – Technik & Architektur arbeiten alle Studierenden nun intensiv an der Weiterentwicklung und Optimierung des Projektes your+. Dabei stehen konstruktive und technische Detaillösungen im Vordergrund, damit Anfang 2014 die nächste Phase, der Bauprozess, beginnen kann. Auch das Konzept für die Übertragung des Pavillons in den Städtebau wird detaillierter und es werden konkrete Lösungsansätze ausgearbeitet. Das Projekt your+, das Genossenschaftsmodelle neu interpretiert und das Teilen und Tauschen von Räumen, Dienstleistungen, Mobilität und Energie thematisiert, ruft nach anderen, zukunftsfähigen Wohnkonzepten.

Schöngeistige Modelle und Pläne werden jetzt zu gebauten Modellen und Mockups, Räumen und Prototypen umgesetzt: Das Team Lucerne – Suisse ist gut unterwegs auf dem hochspannenden Weg nach Versailles.



Auszeichnung

Marcel Benoist Preis an Michael Graetzel verliehen

Michael Graetzel, Professor für physikalische Chemie an der ETH Lausanne, hat den diesjährigen Marcel Benoist Preis erhalten. Mit der Erfindung neuartiger Farbstoffsolarzellen im Jahr 1988, den sogenannten «Graetzel-Zellen», hat Michael Graetzel ein neues Forschungsgebiet eröffnet. Im Laufe der Jahre gelang es ihm, einerseits den Wirkungsgrad dieser neuen Art von Solarzellen auf 15 Prozent zu erhöhen und andererseits auch ihre Stabilität zu verbessern. Diese Erfolge, die weltweit grosse Beachtung fanden, machen die Graetzel-Zellen zu einer vielversprechenden Alternative zu den herkömmlich verwendeten Solarzellen auf Siliziumbasis.

Comptoir und Züspa

Erfolgreiche Messeauftritte

EnergieSchweiz war an der Comptoir in Lausanne und an der Züspa in Zürich jeweils mit einem Stand präsent. Die Bilanz fällt positiv aus: viele Leute wollten sich über das Thema Energie sparen informieren und füllten dazu den Energie-Check aus, der mit Hilfe einiger weniger Angaben den Verbrauch im Vergleich zum schweizerischen Durchschnitt ausrechnet. Wenn Sie den Check selber machen wollen, besuchen Sie unsere Website: www.energieschweiz.ch/energie-check.



Abonnemente und Bestellungen

Sie können *energeia* gratis abonnieren: Per E-Mail (abo@bfe.admin.ch), per Post oder Fax

Name: _____

Adresse: _____ PLZ/Ort: _____

E-Mail: _____ Anzahl Exemplare: _____

Nachbestellungen *energeia* Ausgabe Nr.: _____ Anzahl Exemplare: _____

Den ausgefüllten Bestelltalon senden / faxen an: **Bundesamt für Energie BFE** | Sektion Kommunikation, 3003 Bern, Fax: 031 323 25 10